

Nadelstichverletzung




Erstmaßnahmen


nach Kontamination mit Körperflüssigkeiten:

1. Spülung
2. Desinfektion

nach Stichverletzungen:

1. Wunde bluten lassen, Fremdmaterial aus dem Stichkanal entfernen.
 2. Desinfektion der Wunde. Desinfektionsdauer: >10 Minuten. Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis (z.B. Cutasept).
 3. Stations- oder Dienstarzt kontaktieren. Blutentnahme beim Indexpatienten veranlassen (HBsAg, Anti HCV, HIV).
Bei HIV-Kontakt Entscheidung über Medikamentengabe durch die Medizinische Notfallambulanz (Tel.: 43600) binnen 2 - 4 Std.
 4. Verletzung im Verbandbuch dokumentieren.
- 

Umgehende Vorstellung beim D-Arzt (ZOM) Chirurgische Notaufnahme, Tel.: 37500

1. Blutentnahme beim verletzten Mitarbeiter (Anti-HBs, Anti-HCV, HIV)
 2. Überprüfung, ob Blutentnahme beim Indexpatient erfolgt ist.
 3. Ggf. Rücksprache mit der Medizinischen Notfallambulanz (43600).
- 

Am nächsten Werktag Kontaktaufnahme zum Betriebsarzt, Tel.: 81593, 82570, 82472

1. Besprechung der Laborbefunde
2. Festlegung des weiteren Vorgehens (z.B. Impfungen und Nachuntersuchungsintervalle, meist 6, 12 und 24 Wochen)